

## **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.7.2025** **Verbale dell'assemblea dei soci del 18 luglio 2025** **Restaurant Certo, Zürich**

### **Anwesend / Presente**

Vorstand / Consiglio direttivo

Beat Frischknecht Präsident, Lukas Piccolin, Peter Vonarburg, David Streiff  
sowie die Mitglieder / e i membri

Christian Marty, Petra Helm, Kurt Keller, Rolf Thalmann, Thomas Voelkin, Christa Muth

### **Entschuldigt / Scusato**

Thomas Geiser, Georg Linsi, Fabian Jecker, Susanne Hofer, Andrea Raschèr, Fabio Eiselin & Hans Wenger,  
Ernst Ostertag, B. Focchetti, Susanne Hofer, Daniel Hossli, Cancelleria Minusio, Fabian Jecker, Marita  
Keilson, Renato Martinoni, Willi Leutenegger, Hermann Piccolin

### **1. Begrüssung durch den Präsidenten Beat Frischknecht**

Beat gedenkt dem im Berichtsjahr verstorbenen Vereinsmitglied Wolfgang Müller, der mit grossem persönlichen Engagement und hoher Fachkenntnis die Restaurierung und den Wiederaufbau des Rundbildes massgeblich unterstützt hat, als Dritter im Bunde mit Petra und Christian.

#### **1. Saluto del presidente Beat Frischknecht**

Beat ricorda Wolfgang Müller, socio dell'associazione scomparso nell'anno di riferimento, il quale, con grande impegno personale e profonda competenza, ha contribuito in modo determinante al restauro e alla ricostruzione del dipinto circolare, affiancando Petra e Christian come terzo membro del trio.

### **2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2024**

Es wird einstimmig angenommen und verdankt.

#### **2. Approvazione del verbale dell'assemblea dei soci del 2024**

Il verbale viene approvato all'unanimità e si ringrazia per il lavoro svolto.

### **3. Bericht über das Jahr 2024**

2024 ist das zweite Jahr, das nicht mehr im Zeichen der erfolgreich abgeschlossenen Restaurierung und Neuinszenierung des Rundbildes gestanden hat. Erfreulich war vor allem die grosse Ausstellung zu Elisàr von Kupffer im KUMU in Tallin, Estland. Ein schöner Katalog legt Zeugnis ab von dem, was an Leihgaben aus Minusio dort zu sehen war. Beat gibt auch den Katalog in Umlauf, welcher die Ausstellung in Amsterdam dokumentiert, in welcher Philipp Gufler sich mit dem Rundbild auseinandergesetzt hat. Ein wichtiger Schritt war die Erstellung einer Rundum-Fotografie des neu restaurierten Rundbildes im Juli. Der Auftrag ging wieder an Massimo Pedrazzini, der wegen des Baldachins einen wesentlich grösseren Aufwand hatte als damals, als das Rundbild in der von Szeemann eingerichteten Weise im Pavillon ausgestellt war. Diese neue Fotografie wurde vom Monte Verità als Druck produziert und liegt seit kurzem dort zum Verkauf auf.

Beat erwähnt die Probleme mit der Webseite, die uns schon 2023 beschäftigt haben. Thomas Voelkin hat inzwischen Vorschläge für eine neue Version der Webseite entwickelt und wird sie am Ende der Sitzung vorstellen.

Zu weiteren anstehenden Projekten, vor allem die Digitalisierung des schriftlichen Nachlasses in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Minusio- siehe Traktandum 7.

Diverse Einwürfe und Fragen von Christa Muth führen zu Diskussionen oder zu Antworten seitens des Vorstandes. Sie regt an, dass wir Pietro Beretta kontaktieren, um einen weiteren einflussreichen Tessiner auf unserer Seite zu haben.

### 3. Relazione sull'anno 2024

Il 2024 è stato il secondo anno non più all'insegna del restauro e della nuova allestimento del dipinto circolare, portati a termine con successo. Particolarmente apprezzata è stata la grande mostra dedicata a Elisàr von Kupffer al KUMU di Tallinn, in Estonia. Un bel catalogo testimonia ciò che era possibile ammirare in quella sede grazie ai prestiti provenienti da Minusio. Beat distribuisce anche il catalogo che documenta la mostra di Amsterdam, in cui Philipp Gufler ha approfondito il tema del dipinto circolare. Un passo importante è stata la realizzazione, nel mese di luglio, di una fotografia a 360 gradi del dipinto circolare appena restaurato. L'incarico è stato nuovamente affidato a Massimo Pedrazzini, che a causa del baldacchino ha dovuto affrontare un impegno molto maggiore rispetto a quando il dipinto era esposto nel padiglione secondo l'allestimento ideato da Szeemann. Questa nuova fotografia è stata stampata dal Monte Verità ed è da poco in vendita presso la sede.

Beat menziona i problemi relativi al sito web che ci hanno già dato da fare nel 2023. Thomas Voelkin ha nel frattempo elaborato alcune proposte per una nuova versione del sito web e le presenterà alla fine della seduta.

Per quanto riguarda gli altri progetti in programma, in particolare la digitalizzazione del fondo documentario in collaborazione con il Comune di Minusio, si veda il punto 7 all'ordine del giorno. Diversi interventi e domande di Christa Muth danno adito a discussioni o a risposte da parte del comitato direttivo. Lei suggerisce di contattare Pietro Beretta per avere dalla nostra parte un altro influente personaggio ticinese.

### 4. Jahresrechnung 2024

Peter Vonarburg erläutert die Jahresrechnung. Die Mitgliederbeiträge blieben einigermassen stabil und beliefen sich auf 5598.70 Franken. Der grösste Ausgabenposten von 1500 Franken war das Honorar an Pedrazzini. Der für die digitale Erschliessung des schriftlichen Nachlasses reservierte Fond von 8400 Franken blieb im Berichtsjahr unangetastet.

### 4. Bilancio annuale 2024

Peter Vonarburg illustra il bilancio annuale. Le quote associative sono rimaste relativamente stabili e ammontano a 5598,70 franchi. La voce di spesa più consistente, pari a 1500 franchi, è rappresentata dall'onorario corrisposto a Pedrazzini. Il fondo di 8400 franchi riservato alla digitalizzazione del lascito scritto è rimasto intatto nell'anno di riferimento.

### 5. Revisorenbericht, Genehmigung der Jahresrechnung, Entlastung des Vorstandes

Beides wird einstimmig genehmigt und die Arbeit der beiden Revisoren Georg Linsi und Willi Leutenegger verdankt. Der Vorstand wird ohne Gegenstimme entlastet.

### 5. Relazione dei revisori, approvazione del bilancio d'esercizio, discarico del Consiglio direttivo

Entrambe le questioni vengono approvate all'unanimità e si ringrazia i due revisori Georg Linsi e Willi Leutenegger per il lavoro svolto. Il Consiglio direttivo viene discaricato all'unanimità.

### 6. Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, sie gleich zu belassen. Das wird von allen gutgeheissen.

### 6. Determinazione delle quote associative annuali

Il Consiglio direttivo propone di mantenerle invariate. La proposta viene approvata all'unanimità.

### 7. Tätigkeitsprogramm 2025

David Streiff hat durch die im Gemeinderat fürs Centro Elisarion zuständige Kunsthistorikerin Veronica Provenzale erfahren, dass die Gemeinde unserem Drängen nach der Erschliessung des schriftlichen Nachlasses zuvorgekommen ist und mit Mitteln eines Arbeitsbeschaffungsprogrammes jemanden angestellt hat, der die Dokumente einscannt und inventarisiert. Sie versprach, dass die Arbeit durch die Abteilung Kultur der Gemeinde Minusio gut begleitet und kontrolliert werde. David hat dann, verhindert durch eine Erkrankung, den befreundeten deutschen Kunsthistoriker Harald Fiebig, Konservator am Museo Castello in Ascona und seit kurzem Mitglied der Pro Elisarion, gebeten, sich ein Bild dieser Arbeit

zu verschaffen. Das gelang ihm leider nicht, Claudio Berger hat ihm zurückgeschrieben, es gebe wenig zu sehen, sie seien daran, die Postkarten zu inventarisieren, wenn es mehr zu zeigen gäbe, würde er sich melden. Weshalb ausgerechnet die Postkarten? Der Vorstand schlägt vor, dass David in den nächsten Wochen/Monaten, wenn möglich zusammen mit Lukas und Beat, in Minusio einen Augenschein nimmt und sicherstellt, dass diese Arbeit den nötigen Standards entspricht. Es ist fraglich, ob die angestellte Person überhaupt deutsch kann und die alten Handschriften lesen kann, oder geht es lediglich um das Einscannen? Was geschieht dann mit diesen Dokumenten?

David kann weiter über ein vor kurzem geführtes Gespräch mit Jörg Kobel berichten. Er hat die letzten Interviews, die er neulich mit Nicoletta Mongini und Lukas Piccolin gefilmt hat, inzwischen einarbeiten können. Was noch fehlt, ist die Fertigstellung der Tonspur und die Endmontage. Dafür hat er eine gewisse Chance, von der Filmstiftung NRW einen Beitrag zu bekommen. Sonst müsste er uns bitten, eine Fundraising-Aktion in der Grössenordnung von 5000- 6000 Franken zu starten, damit der Film endlich fertiggestellt werden kann. Erfreulich ist die Aussicht, dass der Salzgeber-Filmverleih, der wichtigste Verleiher im Bereich von LGBT-Themen, den Film in sein Programm aufnehmen könnte.

Beat kann den eben von Gabriel Katzenstein erworbenen grossen Katalog einer wichtigen Ausstellung in Umlauf geben, die derzeit in Chicago gezeigt wird: THE FIRST HOMOSEXUALS, mit zahlreichen Leihgaben aus Minusio und aus den Beständen des Getty Museums (Nachlass Szeemann). Elisàr ist der einzige Schweizer Künstler, der in dieser Ausstellung ausführlich gewürdigt wird. Diese Ausstellung wird 2026 in veränderter Form im Kunstmuseum Basel zu sehen sein, voraussichtlich ab März. Rolf Thalmann wird uns informieren, wir wollen diese Ausstellung unbedingt nutzen, um für Pro Elisarion zu werben.

Beat zeigt das durch Kurt Keller aus 3D geschaffene, originale Elisarion-Modell inklusive dem nicht mehr existierenden Garten, in der grossen Version auf Fotos, in der hosentaschengrossen Kleinversion im Original. Kurt hat diese Objekte dem Verein übergeben, und sie sind im Archiv deponiert. Diese grosszügigen und grossartigen Geschenke werden mit Applaus herzlich verdankt.

David zeigt die Einladung zu einem Tanzanlass, den das Centro Elisarion im Juli in Zusammenarbeit mit der Accademia Dimitri durchführen wollte und der dann offenbar auf später verschoben wurde. Er trägt den Titel „ein ewiger Frühling“ und bezieht sich ausdrücklich (und wohl erstmalig) auf die beiden Erbauer des Elisarions EvK und EvM, und „deren Spiritualität und ihrer Suche nach einer tiefen, irdischen Glückseligkeit.“

Christa Muth schlägt vor, Universitäten fürs Thema Elisarion zu interessieren, und nennt spezifisch die Universität Neuenburg. David erwidert, mit diesen in Kontakt zu sein-sie (Sarah Petrucci von der Uni Neuenburg und Sébastien Mantegari Bertorelli, Dozent an der Sorbonne) haben ihn für eine Publikation, die im 2026 in den Editions de la Sorbonne erscheinen wird und Ars in Helvetia heisst, im Februar um einen Text von 30 000 Zeichen zu Elisàr gebeten. David hat diesen eben heute in einer überarbeiteten Fassung an Frau Petrucci zurückgeschickt.

## **7. Programma di attività 2025**

David Streiff ha appreso da Veronica Provenzale, storica dell'arte responsabile del Centro Elisarion in seno al Consiglio comunale, che il Comune, anticipando la nostra richiesta di catalogazione del fondo documentario, ha assunto, grazie ai fondi di un programma di creazione di posti di lavoro, una persona incaricata di digitalizzare e inventariare i documenti. Ha assicurato che il lavoro sarebbe stato seguito e controllato con attenzione dal Dipartimento della Cultura del Comune di Minusio. David, impossibilitato a partecipare a causa di una malattia, ha quindi chiesto al suo amico Harald Fiebig, storico dell'arte tedesco, conservatore del Museo Castello di Ascona e da poco membro della Pro Elisarion, di farsi un'idea di questo lavoro. Purtroppo non ci è riuscito: Claudio Berger gli ha risposto che c'è poco da vedere, che stanno catalogando le cartoline e che, se ci fosse altro da mostrare, gli farebbe sapere. Perché proprio le cartoline? Il consiglio direttivo propone che David, nelle prossime settimane o nei prossimi mesi, se possibile insieme a Lukas e Beat, si rechi a Minusio per un sopralluogo e si assicuri che questo lavoro rispetti gli standard richiesti. C'è da chiedersi se il dipendente sappia davvero il tedesco e sia in grado di leggere i vecchi manoscritti, o si tratti semplicemente di digitalizzarli? Che fine fanno poi questi documenti?

David può inoltre raccontare di una conversazione avuta di recente con Jörg Kobel. Nel frattempo è riuscito a montare le ultime interviste che ha girato poco fa con Nicoletta Mongini e Lukas Piccolin.

Manca ancora il completamento della colonna sonora e il montaggio finale. A tal fine ha una certa possibilità di ottenere un contributo dalla Filmstiftung NRW. Altrimenti dovrebbe chiederci di avviare una raccolta fondi dell'ordine di 5000-6000 franchi, affinché il film possa finalmente essere completato. È incoraggiante la prospettiva che la Salzgeber-Filmverleih, il principale distributore nel settore delle tematiche LGBT, possa inserire il film nel proprio programma.

Beat può mettere in circolazione il grande catalogo di un'importante mostra, appena acquistato da Gabriel Katzenstein, attualmente in corso a Chicago: THE FIRST HOMOSEXUALS, con numerosi prestiti provenienti da Minusio e dalle collezioni del Getty Museum (lascito Szeemann). Elisàr è l'unico artista svizzero ad essere ampiamente valorizzato in questa mostra. La mostra sarà visibile nel 2026 in una versione modificata al Kunstmuseum di Basilea, presumibilmente a partire da marzo. Rolf Thalmann ci fornirà informazioni; vogliamo assolutamente sfruttare questa mostra per promuovere Pro Elisarion. Beat mostrerà il modello originale di Elisarion realizzato in 3D da Kurt Keller, compreso il giardino ormai scomparso, nella versione grande attraverso delle foto e nella versione tascabile in originale. Kurt ha donato questi oggetti all'associazione, che li ha depositati nell'archivio.

David mostra l'invito a un evento di ballo che il Centro Elisarion avrebbe voluto organizzare a luglio in collaborazione con l'Accademia Dimitri e che, a quanto pare, è stato poi rinviato a data da destinarsi. L'evento porta il titolo «Una primavera eterna» e fa esplicito riferimento (e probabilmente per la prima volta) ai due fondatori dell'Elisarion, EvK ed EvM, e alla «loro spiritualità e alla loro ricerca di una profonda beatitudine terrena».

Christa Muth propone di suscitare l'interesse delle università per il tema Elisarion, citando in particolare l'Università di Neuchâtel. David risponde di essere in contatto con loro: (Sarah Petrucci dell'Università di Neuchâtel e Sébastien Mantegari Bertorelli, docente alla Sorbona) gli hanno chiesto a febbraio un testo di 30.000 caratteri su Elisàr per una pubblicazione che uscirà nel 2026 presso le Editions de la Sorbonne e si intitolerà *Ars in Helvetia*. David l'ha appena rispedito oggi alla signora Petrucci in una versione rivista.

## 8. Formelle Anträge der Mitglieder

Thomas Voelkin stellt unsere bisherige Webseite kurz vor, und zeigt dann erste Entwürfe einer neuen Lösung, die die alten, ausführlichen Dokumente übernimmt, aber dank einer neuen Übersichtlichkeit und vereinfachter Navigation deren Nutzung verbessert. Vor allem ist das neue Format auch tablet- und handy-tauglich, womit man Jüngere erreicht, die nicht mehr am PC nach Informationen suchen. Thomas hat die Ambition, noch viel mehr Inhalte, auch zu den Publikationen von EvM und EvK, zur Verfügung zu stellen. Auch möchte er von allen Abbildungen bessere scans, und die kann, im Zusammenhang mit Elisàrs Werken, nur die Gemeinde bzw. Claudio Berger liefern. Hier bittet er um Vermittlungshilfe. Auch möchte er Hilfe für Übersetzungen ins Englische und Italienische. Die Teilnehmer raten Thomas, unbedingt mehr zu priorisieren, was für heutige Nutzer von Bedeutung sein könnte, und mehr drauf zu achten, dass neue Informationen/Aktuelles an erster Stelle stehen. Von den schriftlichen Werken der beiden Herren soll er nur die wichtigsten Werke (vor allem „Das Mysterium der Geschlechter“) ausführlich zitieren oder gar vollständig scannen, ansonsten nur die Titel nennen. Je länger es dauert, desto mehr wird das Interesse dem malerischen Werk Elisàrs gelten und nicht den z.T. hochtheoretischen Texten. Wichtig ist die gute Sichtbarkeit der Anwerbung von Neumitgliedern, und die Bitte an Menschen, die über Materialien zu Elisàr verfügen, uns diese zu schenken. Thomas schildert seine bisherige Rolle als one man show, erbittet mehr aktive Mithilfe seitens des Vorstandes und der Mitglieder, und braucht Unterstützung im Technischen. Eine angefragte Agentur (snowflake) war zu teuer bzw. nicht interessiert, jetzt sucht er weiter. Er geht davon aus, dass 5000 Franken durch Pro Elisarion ihm genügen würden, um diese externe Unterstützung zu bekommen. Er wird sich beim Vorstand melden. Seine Anstrengungen werden mit einem grossen Applaus herzlich verdankt.

## 8. Richieste formali dei membri

Thomas Voelkin presenta brevemente il nostro sito web attuale e mostra poi le prime bozze di una nuova soluzione che riprende i vecchi documenti dettagliati, ma ne migliora l'utilizzo grazie a una maggiore chiarezza e a una navigazione semplificata. Soprattutto, il nuovo formato è ottimizzato per tablet e cellulari, il che permette di raggiungere i giovani che non cercano più informazioni sul PC.

Thomas ha l'ambizione di rendere disponibili molti più contenuti, anche relativi alle pubblicazioni di EvM ed EvK. Vorrebbe inoltre disporre di scansioni di qualità superiore di tutte le immagini e, per quanto riguarda le opere di Elisàr, queste possono essere fornite solo dalla comunità o da Claudio Berger. Qui chiede aiuto per trovare un intermediario. Vorrebbe anche ricevere assistenza per le traduzioni in inglese e italiano. I partecipanti consigliano a Thomas di dare assolutamente maggiore priorità a ciò che potrebbe essere rilevante per gli utenti di oggi e di prestare maggiore attenzione affinché le nuove informazioni e le notizie aggiornate siano messe in primo piano. Per quanto riguarda le opere scritte dei due autori, dovrebbe citare in modo dettagliato o addirittura digitalizzare integralmente solo quelle più importanti (soprattutto «Das Mysterium der Geschlechter»), mentre per le altre dovrebbe limitarsi a riportarne i titoli. Più tempo passerà, più l'interesse si concentrerà sull'opera pittorica di Elisàr piuttosto che sui suoi testi, in parte altamente teorici. È importante dare grande visibilità alla campagna di reclutamento di nuovi membri e invitare le persone che dispongono di materiale su Elisàr a donarlo. Thomas descrive il ruolo che ha ricoperto finora come un "one man show", chiede una collaborazione più attiva da parte del consiglio direttivo e dei soci e necessita di assistenza in ambito tecnico. Un'agenzia contattata (Snowflake) era troppo costosa o non era interessata; ora sta continuando a cercare. Ritene che 5000 franchi da parte di Pro Elisarion sarebbero sufficienti per ottenere questo sostegno esterno. Si metterà in contatto con il consiglio direttivo. I suoi sforzi vengono calorosamente ringraziati con un grande applauso.

## **9. Diverses**

Keine Wortmeldung. Datum der Mitgliederversammlung 2026 wird später festgelegt.

## **9. Varie**

Nessuna richiesta di intervento. La data dell'assemblea dei soci del 2026 sarà fissata in seguito.

Für das Protokoll / per il verbale  
David Streiff, 22.7.2025